



© Gisela Erlacher

Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See

Halbinselstrasse 14
9583 Faak am See, Österreich

ARCHITEKTUR

Horst Aichernig

BAUHERRSCHAFT

Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See

TRAGWERKSPLANUNG

Johann Kassmannhuber

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

17. Januar 2008



Der Neubau am See ergänzt den älteren Restaurant- und Wirtschaftstrakt und ist mit diesem über eine Brücke auf der Hauptebene verbunden. Das Projekt wurde mit einem regionalen Architekturwettbewerb entwickelt. In der zum Ufer vorgewölbten Spange orientieren sich auf drei Etagen alle Räume nach vorne zur Sonne, zum See. Die Erschließung erfolgt über Laubengänge an der Nordseite. Im Gartengeschoß gibt es Werkstätten, Garderoben, Kraftsporträume und mehrere Vortragssäle. Darüber liegen auf jeder Ebene 18 Zimmer mit Sanitäreinheiten und durchgehenden Balkonen. Ein Viertel der Zimmer ist behindertengerecht ausgestattet. Die Tragkonstruktion ist eine Mischung aus massiver Scheiben- und Skelettbauweise, die Fassaden sind leichte, nicht-tragende Holzwände. (Text: Otto Kapfinger)



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

**Bundessport- und Freizeitzentrum
Faak am See**

DATENBLATT

Architektur: Horst Aichernig

Bauherrschaft: Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See

Tragwerksplanung: Johann Kassmannhuber

Fotografie: Gisela Erlacher

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Fertigstellung: 2002

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.

Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.